Halle und Umgegend.

Halle, 6. März.

Wochenplauderei.

Nach achtjähriger Pause haben wir wieder einmal einen 29. Februar gehabt. Ueber diese Zugabe wird sich wohl Niemand sonst gefreut haben, als wer an diesem Tage geboren ist. Das ist nach genauer Berechnung von 1464 Menschen nur immer einem vergönnt. Man kann freilich nicht sagen, daß Jemand, der mit diesem seltenen Vorzuge gleich auf die Welt gekommen ist, ihn auch als solchen genießt, vielmehr ist er durch seine Geburt dazu bestimmt, öfters eine Freude entbehren zu müssen, deren andere Sterbliche sich alle Jahre wieder erfreuen dürfen. Fällt doch in seinem Leben der schöne Geburtstag weit öfter aus, als daß er Gelegenheit gibt zu besonderer Feier. So darf man wohl den seltenen Vorzug als einen Geburtsfehler bezeichnen. Wenn nun auch der am Schalttag Geborene das Datum korrigieren und der Stunde, da er das Licht der Welt erblickte, immer am letzten Februar bei Schokolade und Kuchen gedenken darf, hat er doch nicht das Recht zu sagen, er sei am letzten Februar geboren. So genau diese Angabe sein würde von einem, der am 30. oder 31. Tage eines der übrigen elf Monate den ersten Schrei getan, so ungenau ist sie, wenn sie einer macht, der am 28. oder gar 29. Tage des Hornung in die bewußte „Erscheinung getreten ist." So freudig nun auch alle am 29. Februar geborene Hallenser den Schalttag begrüßt haben werden, so sehr werden ihn andere wieder verwünscht haben; denn er ist keine Gratiszugabe im Jahre wie die in neuerer Zeit als Zugmittel so beliebte Prämie für die besten Kunden der Geschäftsleute. Der Schalttag zählt im Wirtschaftsbuche voll wie jeder andere Tag, so daß im kleinsten und im größten Betriebe das Schaltjahr mindestens 1/365 mehr kostet als das gewöhnliche Jahr. Doch der überzählige Tag ist gnädig vorübergegangen und wir sind ohne Groll, den ja der Februar als überhaupt kürzester Monat auch nach der Auslage des großen Philosophen **Kant** gar nicht verdient, in den Lenzenmond eingetreten, in dem die Schneeglöckchen den lang ersehnten Frühling einläuten sollen. Er soll nicht mehr fern sein. In Nordhausen will Jemand gar schon Schwalben gesehen haben. Nach Halle sind noch keine gekommen. Wir wollen froh sein, wenn erst der Staar vor seinem Hause hockt und sein lustiges Lied pfeift. Vorzeichen einer schöneren Jahreszeit erfreuen natürlich das wintermüde Gemüt schon allenthalben und wecken neue Lebensgeister. Eine Hochflut von Blumen staut sich in den Schaufenstern der Gärtnerläden zu einem wahren Jubelhymnus aus Duft und Farbe. Vom tiefen Violett der Veilchen bis zum blassen Lila des Flieders stuft sich das Gemisch von Blau und Rot lieblich ab; dazwischen leuchten gelb die Sterne der Tazetten und die Staubbällchen der Acacia dealbata, als höchster Ton oder klingt in die Harmonie das Silberhell der Schneeglöckchen und Maiblumen. In lenziger Fülle sprudelt schon der Blütenquell; nicht einmal die reichen Blumen- und auch so wohlfeilen Lorbeerspenden, die in der Periode der Ehrenabende auf dem Theater oft die Dimensionen des Umfangs annehmen, können den duftigen Vorrat und das „immer verdiente" Grünzeug des Ruhms in unseren Gärtnerläden erschöpfen. Der Blumenhandel ist ein blühendes Geschäft. Großer und schneller Absatz ist aber auch nötig; denn gar vergänglich sind Floras Kinder, namentlich wenn sie zur Komödie des Personenkultus dekorativ vergewaltigt werden durch unsere Drahtkultur. Die offeriert übrigens in anderen Schaufenstern noch etwas dauerhaftere Drahtblumen, die nicht gewachsen, sondern gemacht sind. Bei den Putzmacherinnen ist der Frühling eingezogen. Der aufmerksame Beobachter wird hier den Einfluß der Zeitereignisse auf die Mode bemerken können. Kleine runde Röschen, zarte Apfelblüten, rote Prunus japonica und andere Rosifloren, sowie Chrysantemen erinnern lieblich an den Krieg in Ostasien. Unter den Hutformen fällt ein runder, in der Mitte spitz zulaufender ostasiatischer Typus auf, neben dem die mehr eigenartige, als schöne Torpedoform als Anklang an ferne Seekämpfe es der künftigen Trägerin überläßt, sich russisch oder japanisch zu behaupten. Die Ereignisse bei Port Arthur werden noch die Garnitur für die Hutform bestimmen. Pariser Modeberichte konstatieren gleichfalls den Zusammenhang der neuesten Mode mit dem Krieg. Man sieht, so heißt es, in dieser Saison, in einer Mischung mit dem französischen Stil, der an den der Pompadour grenzt, eine entschiedene Neigung zu russischen Anklängen und japanischen Farben. Ob die Sympathien Rußland oder Japan gelten, danach fragt nicht der Geschmack der Damen. Wenn sie ein Stück japanischer Seide mit Blumen finden, das schön zu dem Ganzen eines Kleides paßt, so spielt die politische Ueberzeugung dabei weiter keine Rolle. Man sieht helle Seidenstoffe, die mit Chrysantemen- oder Apfelblütenbuketts oder mit wunderbaren orientalischen Stickereien bedeckt sind. Rosaseidene Stolen sind mit purpurfarbenen und hellgrünen Lilien, vermischt mit orientalischen Blumen bestickt. Hellfarbene Samte zeigen wieder ganze Landschaften, Seehäfen und Vergnügungsboote in Seidenstickerei. „Bis jetzt wirkt der Krieg noch nicht sehr auf unser Geschäft," sagte ein Pariser Händler, der hauptsächlich japanische Stoffe führt; „aber wenn der Krieg fortdauert, müssen wir die Preise unserer Waren erhöhen, denn unsere Hauptfänser sind im Orient, wo wir 10,000 Arbeiter haben, von denen viele eingezogen werden. Wir verkaufen flott orientalische Seidenstoffe, die man bald bei den Frühlingskostümen, besonders bei den Rennen, verwendet sehen wird, denn dazu werden immer helle Farben verlangt." Was in Frankreich-Mode ist, wird bekanntlich in Deutschland nachgemacht, darum können wir in den Saisonneuheiten auf russische Anklänge und japanische Farben, vielleicht mit Bevorzugung letzterer, gefaßt sein. Uebrigens sind ja russische und japanische Anregungen in unserer Frauentoilette gar nicht ganz neu. Wenn die Sympathie für die Japaner zur Geishafrisur etwa noch den gelblich geschminkten Teint für salonfähig erklären sollte, dann wären unsere Damen dem Japonismus mit Haut und Haaren verfallen. So beeinflußt der Krieg die Mode, wie ja schon im Altertum Mars und Venus treu zu einander hielten. Daß die Mode selbst auch den Frieden stören und Anlaß geben kann zu kleinem Krieg, das wissen alle Ehegatten und mit Töchtern gesegnete Väter. Sie mögen nur auf der Hut sein vor dem neuen Hute und es vermeiden, in Gesellschaft holder Weiblichkeit den verlockend dekorierten Schaufenstern unserer Putzmacherinnen und Konfektionsgeschäfte zu nahe zu kommen.

H. M.

---

* [Das Platzkonzert] wird heute mittag 12 Uhr auf dem Paradeplatz konzertieren. Das von der Kapelle des Inf.-Reg. Nr. 36 auszuführende Programm lautet: Edda-Marsch von Kohlmann; Ouverture z. Op. „Idomeneo" von Mozart; „Ave Maria" von Schubert; Introduktion a. d. Op. „Tell" von Rossini; Finale a. d. O. „Undine" von Lotzing; „Flaggenfalut", Polka (schnell) von Ziehrer.

— [Fernsprechverkehr.] Gefell ist zum Sprechverkehr mit Halle und Ammendorf-Radewell zugelassen. Die Gebühr beträgt 1 M.

Universitäts- und Hochschulnachrichten.

— Prof. Dr. Friedrich Endemann, Ordinarius für römisches und deutsches bürgerliches Recht an der Universität Halle-Wittenberg, ist als Nachfolger des verstorbenen Geh. Rats Karlowa nach Heidelberg berufen worden. Er wird dem Rufe Folge leisten.

Wissenschaft. Kunst. Literatur.

— Für die Auffindung der Expedition des Barons Toll, die wahrscheinlich auf der Reise zum Nordpol zugrunde gegangen ist, oder die Auffindung eines Teiles der Expedition wurde, wie aus Petersburg gemeldet wird, von der russischen Akademie der Wissenschaften ein Preis von 5000 Rubel, ferner ein Preis von 2500 Rubel für den ersten Hinweis auf zweifellose Spuren des Aufenthalts der Expedition ausgesetzt.

Vermischtes.

Ins Irrenhaus. Prinz Prosper Arenberg ist gestern nach der Städtischen Irrenanstalt in Herzberge überführt worden. — Leider etwas sehr spät.

Ein erschütternder Unglücksfall ereignete sich in der Gemeinde Feudenheim bei Bierneheim in Hessen. Dort hielt der Fuhrmann eines auswärtigen Müllereigefährtes vor einem Geschäftshause. Während nun der Fahrdurische in der betreffenden Behausung beschäftigt war, bewarten, nach einer Mitteilung des „F. G.-A.", einige mutwillige Buben die unbeaufsichtigten Pferde mit Steinen, bis die scheu gewordenen Tiere in rasendem Galopp davonsprengten. Dabei wurden die beiden Kinder des Tagelöhners Peter Kramp überrannt und grauenhaft zugerichtet. Das eine Kind, ein 6jähriges Mädchen, wurde als Leiche vom Platze getragen, während das andere, ein 7jähriges Bübchen, nach einigen Stunden qualvollen Leidens gleichfalls sein Leben aushauchte. Nach Lage der Umstände trifft den Fuhrmann an dem schrecklichen Unglücksfalle keine Schuld.

50,000 M. unterschlagen. Der 30jährige Hausdiener Rich. Nitsche vom Elberfelder Bürgerhospital aus Teplitz in Böhmen ist nach Unterschlagung von 50,000 M. flüchtig.

Vergiftung durch Kohlengas. Zwei Schwestern des Ober-Ingenieurs Rapp von der Kaiserlichen Jacht „Hohenzollern" wurden in Kiel durch Kohlengas vergiftet. Der Zustand der einen ist hoffnungslos, der der andern ernst.

Explosion. In Neumünster (Schleswig-Holstein) explodierte gestern vormittag auf dem Güterbahnhof ein zur Bereitung von Fettgasen dienender Gasometer mit lautem Getöse. Der schwere Deckel des Gasometers wurde etwa 300 m weit fortgeschleudert und zerstörte dabei ein Bahnwärterhaus und zahlreiche Telegraphenleitungen. Drei Personen erlitten erhebliche Verletzungen.

Durch Einsturz eines Wasserbehälters sind, der „Schl.-Holst. Post" zufolge, gestern auf der Königlichen Domäne Nygaaß bei Hadersleben die Frau eines Oberschweizers und ein Unterschweizer getötet worden.

Ein erhebliches Brandunglück entstand in der Nacht zum Sonnabend in der Karlsvorstadt zu Stuttgart. Das Feuer hatte bei seiner Entdeckung schon so weit um sich gegriffen, daß sämtliche Bewohner, 5 Erwachsene und 7 Kinder, durch Schutzleute auf Leitern durch die Fenster gerettet werden mußten. Bei der Rettung fiel eine Frau vom I. Stockwerk auf das Trottoir und erlitt erhebliche innere Verletzungen. Der Hausbesitzer trug schwere Brandwunden davon, denen er im Laufe des Tages erlag.

Ueber das Erdbeben in Lima, von dem wir gestern schon kurz berichteten, laufen jetzt nähere Mitteilungen ein. Danach wurde an den Gebäuden großer Schaden angerichtet. Viele Mauern und Balkons sind eingestürzt. Die Standbilder der Stadt sind gänzlich zertrümmert. Der rechte Turm der Kathedrale erhielt einen Riß. Nicht ein einziges Fenster der Stadt ist ganz geblieben. Menschenverluste sind nicht zu beklagen. Die Erschütterung dauerte 50 Sekunden.

Extra billiger Verkauf

von **Gardinen, Stores, Zuggardinen, Vorhängen, Teppichen.**

Restbestände letzter Saison im Preise bedeutend ermässigt.

Auswahlsendungen hierbei ausgeschlossen.
Nur solide, haltbare Gewebe.

A. Huth & Co., Halle, Gr. Steinstr. 86/87.

Mit Beginn der Hochsaison (1. Juli) sind

2 sehr günstig gelegene Verkaufsstellen

in unmittelbarer Nähe des Kurhauses „Mutiger Ritter" (80 Zimmer) zu vermieten. Bisher sehr ertragreicher Verkauf von Blumen- bezw. Spielwaren und Luxusartikeln.
Gefällige Angebote mit Preisofferten bis 15. April an den unterzeichneten Magistrat.
Bad Kösen, den 27. Februar 1904.
Der Magistrat.

Selten günstiges Angebot!

Elektrizitäts-Werk

Umstände halber zu verkaufen, oder gegen anderes Objekt zu vertauschen, auch wird Hypothek in Zahlung genommen. Reflekt. wollen sich unter F. 4292 an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a/M.,** wenden.

Hausgrundstück

in guter Lage, zu jedem Geschäft geeignet, soll Familienverhältnisse wegen unter günstigen Bedingungen bei mäßiger Anzahlung durch uns verkauft werden.
Herzfeld & Büchler, Bankgeschäft, Aschersleben.

Mein Zinshaus,

solid gebaut, verkaufe 7000 Mark unter Feuertaxe, wenn Uebernahme bis Ende März erfolgt, bei Ang. von 10,000 M. Reihypothek a 4% auf Jahre fest. Vermittler ausgeschlossen. Offerten unter **D. 1717** an die Expedition.

Gelegenheitskauf.

Wegen hohen Alters verkaufe billig meine nahe Kreisstadt der Pr. S. gelegene Gastwirtschaft mit gr. Garten. 7 Mrg. at. Acker, Gebäude u. Inventar im best. Zust. seit 60 Jahr. im Besitz. Anzahlung 10,000 Mk. Geeignet f. Gärtner. C. Brink, Dessau, Louisenstr. 21.

Gelegenheit ein hiesiges, in frequent. Hauptstraße gelegenes, eventuell 6% rentierendes

Zinshaus

billig zu erwerben, wird nachgewiesen Vermittler verbeten. Adressen unter **4657 N.** an die Expedition.

875,000 Mk. Instituts- und Kirchengelder sind von Anfang März ab auf gute Land- u. Hausgrundstücke auszuleihen. Ausfluß bei Ländereien von 3½% an, bei Häusern 4%. **Nur schriftliche Gesuche mit genauen Angaben der Grundstücksverhältnisse sind mit der Aufschrift 4601 K. zu richten an die Expedition dieser Zeitung.**

Gesicherte Existenz

findet strebsamer Mann, durch Uebernahme des Alleinvertriebs einer epochemachenden Neuheit. Offerten mit Vermögensangabe erbeten unter **L. A. 8389** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Verkauf von Grundstücken.

Aus der **Otto Mette**schen Konkursmasse bin ich willens, freihändig einzeln folgende Grundstücke preiswert zu verkaufen:
1 Holzschneidemühle mit Wohnhaus und Zubehör.
1 Villa mit Garten, am „Friedrichsholz" gelegen, sowie
3 Wohnhäuser, Friedrichstraße Nr. 40, 42 und 44, mit Zubehör und Garten.
Ich bitte Reflektanten, sich mit mir in Verbindung zu setzen.
Zerbst, den 5 März 1904. **Carl Schrader,** Konkursverwalter.

Ladenvermietung. Große Ulrichstraße 36

ist der seit 20 Jahren von Herrn **J. Mitlacher** innegehabte **Laden** 1. April 1904 anderweit zu vermieten. Näheres im Kontor auf dem Hofe.

Wohnung zu vermieten. Die südliche Hälfte der II. Etage, seit 10 Jahren vom prakt. Arzt Herrn **Dr. Leidholdt** bewohnt, ist sofort oder später, Preis 1100 Mark, zu vermieten **Gr. Ulrichstraße 36.**

Zu verm. hochherrschaftliche **I. Etage** in bester Wohn- und **Geschäftslage,** enth. 7 Zimmer, Kammer, Bad, Balkon, Küche, Zentralheizung und reichl. Zubehör, auch für **seines Geschäft passend. Neue Promenade 16, am Leipziger Turm.**

Hypotheken-Kapital

10 Jahre fest, bis 60% der Taxe.
M. Oberlaender,
Bank-Kommission.
Gr. Ulrichstr. 27. — Tel. 1149.

Kapital gesucht,

18—20 Mille auf Ackergut zur I. Stelle. Anfragen unter **M. T. 33** an **Wilh. Schaefer, Nordhausen,** Jüdenstr.

Hypotheken-Kapital auf Acker und hiesige Grundst. billigst auszuleihen. Herm. Kleeberg, Alte Promenade 1.

Wer Teilhaber sucht od. sich beteiligen will, wer irgend ein Geschäft oder Grundstück kaufen oder verkaufen will, verlange kostenfreie Auskunft v. Fischer & Kuhnert, Leipzig, Breslau, Hannover, München.

Große helle Comptoir-Räume

mit daran anschließenden Parterre-Lager zu vermieten **Kaiserstraße 20.**

Gr. Brauhausstr. 16

ist die sehr geräumige 2½ halbe Etage, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. April zu vermieten. Näheres **Gr. Brauhausstr. 17** im Druckerei-Kontor.

Wohnung in seinem herrschaftl. Hause, 4 Zimmer, Küche, Balkon Kam. und Zubehör, evtl. mit Bad, für 500 Mark zu **vermieten Neue Promenade 16, IV, Ecke Leipzigerstr.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040306027/fragment/page=0001

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Leipziger Hypothekenbank. Wie aus der im Inseratenteil vorliegender Nummer ersichtlichen Bekanntmachung hervorgeht, werden die am 1. April 1904 fälligen Zinsscheine von Pfandbriefen der Bank bereits vom 15. März cr. ab an der Kasse der Bank, sowie bei den bekannt gemachten Zahlstellen spesenfrei eingelöst.

— Eisenhüttenwerk Thale Akt.-Ges. Die Gesellschaft erzielte in dem verflossenen Geschäftsjahre einen Bruttogewinn von 429,705 M. Zu Abschreibungen sind 49,000 M wie im Vorjahre in Vorschlag gebracht, so dass der besonderen Reserve 60,294 M. zu entnehmen sind, die dann mit 90,108 M. bestehen bleibt. In das verflossene Geschäftsjahr wurden auf neue Rechnung 8095 M. vorgetragen, eine Dividende gelangte ebenfalls nicht zur Verteilung.

Wasserstände (+ bedeutet über, — unter Null)

Saale. Trotha, 5. März morgens + 2,68. 5. März abends + 3,86.
» Bernburg, 4. März + 2,20. 5. März + 2,10.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	März	Fall	Wuchs		März	Fall	Wuchs
Budweis	4. + 0,36	—	8	Torgau	5. + 2,05	—	5
Prag	» 1,17	—	34	Wittenberg	» + 2,65	5	—
Jungbunzlau	» + 0,28	1	—	Rosslau	» + 2,22	12	—
Laun	» + 0,76	—	4	Barby	» + 2,70	16	—
Pardubitz	» + 0,78	—	5	Magdeburg	» + 2,33	14	—
Brandeis	» + 0,89	—	4	Tangermünde	» + 2,48	26	—
Melnik	» + 0,85	—	14	Wittenberge	» + 3,36	18	—
Leitmeritz	» + 0,68	—	10	Dömitz Peg.	4 + 3,14	1	—
Aussig	4. + 1,38	—	16	Lauenburg	5 + 3,12	—	2
Dresden	» — 0,29	—	14				

Aussig, 5. März Von den oberen Plätzen werden 12 cm Fall gemeldet. Fracht nach Magdeburg die Tonne 150 Pfg. gezahlt.

Magdeburg, 5. März. (Amtl. Notierungen.) Die Notierungen verstehen sich für 1000 kg netto ab Station und frei Magdeburg. Weizen engl. Sommer willig, gut 168—171 M., mittel 163—166 M., gering bis 140 M., schwerer Sommerweizen bis — M., do. Kolben-Sommer-gut 175—178 M., Rauh- gut 161—164, mittel — M., gering — M, do. ausländischer gut 176—182 M.

Roggen, inländischer ruhig, gut 130—133 M., mittel 128—129 M., gering bis 120 M., ausländischer gut —,— M.
Gerste, hies. Chevalier gefragt, gut 150—165 M., mittel 142 bis 148 M., gering —,— M., feinste Qualität über Notiz, Landgerste gut 128—145 M., mittel 133 bis 137 M., gering —, M., Wintergerste gut —,—, ausländische Futtergerste, gut 110—113 M.
Hafer. inländischer still, gut 127—130 M., mittel 122—124 M., gering bis 115 M, ausländischer gut — M., mittel — M., gering — M.
Mais, runder ruhig, gut 113—116 M., amer. bunter gut 117—120.
Erbsen, hiesige Viktoria- ruhig, gut 175—185 M., mittel 160 bis 170 M., grüne Folger gut 180—195 M., mittel 175—175 M.

Kupferberg Gold.

Brázay — Bitte achten Sie beim Einkaufe von Franzbranntwein auf den Namen **Brázay** und weisen Sie alle Nachahmungen zurück. Nur der Name

Brázay Franzbranntwein

verbürgt die bekannte Qualität und Wirkung dieses seit 40 Jahren glänzend bewährten Hausmittels. Preis per Flasche Mark 2,—, überall käuflich. **Brázay**

Gegen Schnupfen ist der Schnupfenäther „Forman" anzuwenden, der ärztlicherseits mehrfach als „**geradezu ideales Schnupfenmittel**" bezeichnet wird. Bei gewöhnlichem Schnupfen Forman-Watte (Dose 30 Pfg.), bei starkem Schnupfen Forman-Pastillen (50 Pfg.) zum Inhalieren mittels Riechgläschens. **Wirkung frappant:** Bei beginnendem Schnupfen fast unfehlbar. In allen Apotheken. Man frage seinen Arzt.

Das altrenommierte **Erna Grauenhorst-Institut** besteht aus folgenden Abteilungen: **Haushaltung und Kochschule, Fröbelschule und Kindergarten, Schneiderakademie, Plättanstalt, Servier-, Frisier-** und **Kunststopf-Abt., Sprach-** und **Musikschule.** Ausbildungsdauer 3, 4, 6 Monate oder verkürzt. Prosp. mit Dankschr. gratis und franko. Auswärtigen vorz. Pens. 38 M. Stellennachw. für Zögl. sowie Stellesuch. nach hier und auswärts. Beste Quelle für weibl. Personal. Seit 10 Jahren **nur Wilhelmstraße 6, Berlin.**

Prospekt u. Leitsätze v. Dr. med. Wiedeburgs Thüringer **Waldsanatorium** Schwarzeck bei Blankenburg-Schwarzatal, eine 48 Seiten starke illustrierte Broschüre, werden gratis und franko verschickt. Das gut eingeführte Sanatorium verfügt über sämtliche moderne physikalische Heilmittel, u. a. auch elektrisches Vierzellenbad (Dr. Schnée), kohlensauere und Licht-Bäder etc. **Aufnahme von Patienten nur mit Auswahl!**

H. C. Weddy-Pönicke

Halle S., Leipziger Strasse 6.

Am Lager sind stets circa 80 komplette Betten in allen Preislagen.

Bettfedern, Fertige Betten, Eiserne Bettstellen.

Fertige Betten von 15 Mark an pro Gebett.
Bettfedern von 55 Pfg. pro Pfd. an.
Matratzen von 6 Mk. pro Stück.
Eiserne Bettstellen von 8,50 Mk. an p. Stück.
Strohsäcke von 2 Mk. an.
Schlafdecken von 2 Mk. an (Baumwolle).
Schlafdecken von 4 Mk. 25 Pfg. an (Wolle).

Brennstofflieferung.

Die Lieferung der im Rechnungsjahre 1904 für das Landgericht und das Gefängnis hier erforderlichen Brennstoffe, bestehend in **Preßkohlensteinen, Briketts, Nußkohle und Kohlenanzündern,** soll verdungen werden.

Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis **zum 20. d. Mts.** im Dienstzimmer des Obersekretärs des Landgerichts, Poststraße 20, Zimmer 45, niederzulegen. Dort sind auch die Bedingungen zu erfahren. Halle a. S., den 4 März 1904.

Der Landgerichtspräsident. Der Erste Staatsanwalt.

Im Handelsregister ist in Abteilung B unter Nr. 97 die durch Gesellschaftsvertrag vom 21. Februar 1904 errichtete Gesellschaft **Adsella Fabrik Halle a. S.** mit beschränkter Haftung mit dem Sitze zu Halle a. S. eingetragen. **Das Stammkapital** beträgt 20.000 M. **Gegenstand** des Unternehmens ist **Herstellung** von Champagner-Milch mit verschiedenem Geschmack nach dem gesetzlich geschützten Adsella-Verfahren und Vertrieb derselben, sowie Herstellung und Vertrieb anderer Produkte. Geschäftsführer ist der Kaufmann **Ernst Nagel** zu Halle a. S.
Halle a/S., den 2. März 1904.
Königliches Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteilung A sind folgende Eintragungen bewirkt:
1. Nr. 71 Firma: **Paul Sommer** zu Halle a. S. Inhaber der Firma ist jetzt der Kaufmann **Louis Eichmann** zu Halle a. S.
2. Nr. 1672 die Firma: **„Apollo-Theater Direktion Gustav Poller"** mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Inhaber der Theaterdirektor **Gustav Poller** daselbst eingetragen.
Halle a. S., den 1. März 1904.
Königliches Amtsgericht, Abtl. 19.

Konkursverfahren.

Ueber den Nachlaß der am 5. November 1903 in Halle a. S. verstorbenen Witwe **Minna Salzmann** geb. Immisch wird heute am **5. März 1904, vormittags 11½ Uhr** das Konkurs-Verfahren eröffnet.

Der Bureauvorsteher **Max Knoche** in Halle a. S., Hermannstr. Nr. 5, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **1. April 1904** bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände, ferner zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **9. April 1904 vormittags 11½ Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, Kleine Steinstraße Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **5. April 1904** Anzeige zu machen.
Halle a/S., den 5. März 1904.
Königl. Amtsgericht, Abteilung 7.
Veröffentlicht:
Halle a/S., den 5. März 1904.
Große, Kanzleirat,
Gerichtsschreiber des Kgl. Amtsgerichts Abteilung 7.

Meckelstraße 23, I versetzungsh. 3 Stuben, Küche u. Zub. zum 1. April zu vermieten. **Preis 350 Mark.**

Per 1 April ist eine **schöne Wohnung,** 5 Zimmer, Küche, Mädchen- u. Speisekammer, Bad, Balkon, Klosett mit Wasserspülung, zum Preise von M. 700 zu vermieten.
Zu erfragen **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

An ruhige Leute
ist in einem herrschaftlichen Hause per 1. April eine **geräumige, sonnige Wohnung,** 4 Zimmer, Küche, Mädchen- und Speisekammer, Innenklosett, Balkon, Bad 2c. zu vermieten.
Näheres **Große Brauhausstraße 17** im Druckerei-Kontor.

Deutscher Privat-Beamten-Verein.

Abteilung für Stellenvermittlung Magdeburg.

Vermittlung für die Herren **Prinzipale** und **Mitglieder kostenfrei.** Prospekte für Nichtmitglieder werden von der Hauptverwaltung in Magdeburg **frko.** ausgegeben. Die Vakanzenliste wird wöchentlich in der „Privat-Beamten-Zeitung" veröffentlicht.

Nebenverdienst, risikolos, angenehm und dauernd, auch Damen, durch **Profe, Berlin,** Kreuzbergstraße.

Einem stadtkundigen Mann ist **Gelegenheit geboten,** mit **1500 Mark** bar das **4 fache in kurzer Zeit zu verdienen** durch **Uebernahme einer**

Vertretung

für **Bezirk Halle.** Off. unter **L. P. 8425** an **Rudolf Mosse, Leipzig.**

Wer Stellung sucht, verl. d. Postk. umsonst Prospekt von **Stellen-Erwerbs-Anzeiger, Berlin 55.**

Angehender Kommis,
in dopp. Buchführ., Handelskorrespond., sowie mit allen übrigen Kontor- und Lagerarbeiten vertraut, sucht per sofort oder 1. April anderweit. Engagement. Werte Angebote sind unter **Pp. 181** in der Expedition abzugeben.

Rittergut Schafstädt,
A. Hochheim & Co., Schafstädt, sucht zum sofortig. Antritt, spätestens 1. April einen energischen, nüchternen, umsichtigen und fleißigen

Hofmeister

bei auskömmlichen Bezügen.

Energischer Pferdehofmeister, welcher drillen kann, gesucht. Zeugnis-Abschriften
Stadtgut Kellnerstr. 1/3 in Halle.

Ein junger Mann für ein hiesiges Agenturgeschäft zum

Besuch der Stadtkundschaft

gesucht. Offerten unter **4669 K.** an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Junger Mann, perfekt im Rechnen, Hand- und Maschinenschrift, Lohnbuchhaltung, sucht Stellung für Kontor, Exped. od. Magazin. Off. u. Z. St. 17 an **Haasenstein & Vogler,** Weimar.

Lehr-Werkstätte.

In meinem **elektrotechnischen Installationsgeschäft** finden junge Leute Gelegenheit, sich als Lehrlinge bezw. Volontäre **praktisch auszubilden.**
Pension im Hause.
G. H. Wienert,
Herzoglicher Hofschlosser,
Friedrichroda.

Suche für meinen Sohn, welcher Ostern die Schule verläßt, **Lehrstelle** in einer
Eisenwaren-Handlung.
Kost und Logis im Hause erwünscht.
Fr. Anhalt jun.,
Kupferschmiedemeister, Cölleda.

Zu Ostern suche ich für meine Buchhandlung einen

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen. Wohnung und Beköstigung im Hause.
P. Jüttner, Wernigerode a. H.

Buchdruckerlehrling sofort oder zu Ostern unter sehr günst. Beding. gesucht. Kost und Logis frei im Hause.
Julius Müller, Buchdruckerei,
Rodach (Herzogt. Coburg).

Zum Erlernen des Haushalts und der Küche findet noch ein

junges Mädchen

Pension mit Familienanschluß.
Näheres
Familienpensionat Luckau,
Goslar am Harz.

Hilfe in Frauenl. u. Blutstock. beh. gewissenh. **Fr. Kunth,** ärztl. gepr., Leipzig-Eutritzsch, Querstr. 25, p.

Gegen Blutst. **Fr. Gossmann,** Leipzig-Lindenau, Josefstr. 34. Verl. Sie Broschüre u. Fragebogen gegen 30 Pf. Briefm.

Hilfe gegen **Blutstockung. Erwig, Hamburg,** Bartholomäusstraße 57.

Bei Bedarf
in **chirurg. Gummiwaren, Artikeln** für **Hygiene** und **Krankenpflege** wende man sich an das **Versand-Haus** von **Apotheker S. Schweitzer** Berlin O. 27. (Keine Apotheke).
Anfragen erbeten.

Salon-Einrichtung
wird sofort zu kaufen gesucht. Off. unter **4670 L.** an die Exp. d. Ztg.

Kohlenhandlung en gros,
bestens eingeführt, mit schönem neuerbauten Schuppen, Pferdestall, Garten 2c., an der Elbe, kompl. Inventar, krankheitshalber zur baldigen Uebernahme **sehr preiswert** zu verkaufen. Erforderl. Kapital 12—15 Mille.
Zunder & Kreutzberg, Dessau, Zerbsterstraße 41. Telephon Nr. 85.

Hallesche Möbelhallen Th. Pollak

Brüderstr. 12. **Fernruf 1313.** Brüderstr. 12.

Für

Möbel

beste u. billigste Bezugsquelle.

Transport frei. — Illustr. Katalog franko. — Langj. Garantie.

Zur Lieferung von:
Kohlen, Briketts u. Preßsteinen, bester Qualität, sowie zur Ausführung von **Fuhren aller Art,** empfiehlt sich
Hallescher Rollfuhr-Verein, G. m. b. H., Thomasiusstr. 15.
Fernsprecher 2579.

Man verlange nur

Globus-Putzextract

wie nebenstehende Abbildung,

da viele wertlose **Nachahmungen** angeboten werden.

Alleiniger Fabrikant: Fritz Schulz jun., Akt.-Ges., Leipzig.

Wer hochfeine, hausschlachtene Wurst
aus frischem Schweinegut kaufen will, bemühe sich zu
Bernhard Borgis, Domplatz 10.

Jeden Montag u. Donnerstag: **großes Schlachtefest.**
Früh v. 9 Uhr: Wellfleisch mit ff. Sauerkohl, Bratwurst u. geb. Fleisch, von 5 Uhr die feinste Rot-, Leber- und Schwartenwurst, a Pfd. nur 80 Pf., gar. rein. Schweineschmalz.

Leipzigerstrasse 8
herrschaftlich eingerichtete **I.** und **II.** Etage per 1. April eventl. auch früher zu vermieten.

Wir suchen per sofort einen gewandten, repräsentablen Herrn als

Inspektor

zur Bearbeitung eines größeren Teiles unseres Bezirkes bei festen hohen Bezügen. Ausführliche Offerten von nur bestempfohlenen Herren erbittet zunächst schriftlich
Magdeburger Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.
Sub-Direktion Leipzig, Thomaskirchhof 14. **Herm. Scharf.**

Etablierung.

Eine große Firma beabsichtigt noch eine Anzahl Niederlagen in verschiedenen Städten zu errichten. Personen, welche in Detailgeschäften der

Lebensmittelbranche

bereits mehrere Jahre als Verkäufer oder Geschäftsführer tätig gewesen sind und eine derartige Niederlage in feste Rechnung übernehmen möchten, außerdem einige Tausend Mark in bar besitzen, wollen ihre Offerte mit möglichst genauer Angabe ihrer bisherigen Tätigkeit senden unter Chiffre **E. D. 699 „Invalidendank" Leipzig.**

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040306027/fragment/page=0002

Die am 1. April cr. fälligen Zinsen unserer **Pfand- und Grundrentenbriefe** werden bereits vom **15. März** cr. ab durch unsere bekannten Einlösestellen bezahlt.
Gretz, den 1. März 1904.
Mitteldeutsche Bodenkreditanstalt.

Aptel-Hochstämme
in den extragreichsten zu landwirtschaftlichem Massenbau empfohlenen Sorten, sowie alle anderen Baumschularikel.
Illustr. Hauptpreisliste kostenfrei.
Ed. Poenicke & Co., Delitzsch Nr. 23.
Baumschulen m. b. H.

Große Betten 12 M.
(Oberbett, Unterbett, zwei Kissen) mit gereinigten neuen Federn bei Gustav Lustig, Berlin S., Prinzenstraße 46. Preisliste kostenfrei. Viele Anerkennungsschreiben.

Neue Gänsefedern,
wie sie von der Gans gerupft werden, mit den ganzen Daunen, à Pfd. 1,30, nur kleine Federn, mit allen Daunen, à Pfd. 1,75. Geriffene Federn à Pfd. 2,50 und dauniger 3 Mk., versende gegen Nachn. Garantie für gereinigte Ware.
Emil Jancke, Gänsemast-Anstalt, Letschin, Oderbruch.

BERLINER MORGENPOST
mit täglicher Beilage „Handelspost"
280,000 Abonnenten
Weitaus verbreitetstes Insertions-Organ der Reichshauptstadt.
2,25 Mk. vierteljährlich (75 Pfg. monatlich) bei jeder Postanstalt.

GERMANIA-CACAO
beste Marke.
Berger, Poessneck.

Was ist Platen?

---

80 Kutschwagen, neue, spec. gebr. herrsch. Landauer, Phaëtons, Coupés, Kutschier-, Jagd- u. Pompo.-Doncaris, bei Berl. Firmen geb. u. Gesch. Berlin, Luisenstr. 21. **Hermann Hoffschulte.**

überall zu haben
Leonardt's Kugelspitz-Federn
weltberühmt
Nur echt mit Stempel Leonardt, Erfinder der Kugelspitzfedern.

---

2 gr. neue Drehrollen (Durchdrehrollen) verhältnißhalber billig zu verk. Off. unter V 1848 an **Haasenstein & Vogler, A.-G.,** Halle a. S.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich
Jugendfrische verleiht Guthmann's **Cosmos-Seife**
ist die beste für den Teint
Stück 25 Pfg.
Dresden
Hochfein parfümiert.

Leipziger Hypothekenbank.
Die am 1. April 1904 fälligen Zinsscheine unserer Pfandbriefe werden
bereits vom 15. März 1904 ab
an unserer Kasse in Leipzig, Brühl Nr. 4, I.,
bei Herrn **H. F. Lehmann**
bei Herrn **Reinhold Steckner**
bei dem **Halleschen Bankverein von Kulisch, Kaempf & Co.**
in Halle a/S.,
sowie an den sonstigen bekannten Zahlstellen spesenfrei eingelöst.
Leipziger Hypothekenbank.

Realprogymnasium zu Eilenburg.
Von Ostern ab in Entwicklung zum Voll-Realgymnasium. Eröffnung der Oberlekunda. Mäßige Schulgeld. Berechtigung zu allen Studien und sonstigen Berufen. Anmeldungen von Sexta bis Oberlekunda nimmt entgegen und Auskunft erteilt **Direktor Dr. Redlich.**

Familien-Versorgung.
Wer für seine Hinterbliebenen sorgen will, erreicht dies am **vorteilhaftesten** durch Benutzung der Versicherungseinrichtungen des
Preußischen Beamten-Vereins
Protektor: Seine Majestät der Kaiser
Lebens-, Kapital-, Leibrenten- und Begräbnisgeld-Versicherungs-Anstalt.
Der Verein ist die einzige Versicherungsanstalt, welche ohne bezahlte Agenten arbeitet. Er übertrifft bisher alle anderen Versicherungs-Anstalten durch die Gemme aus der Minderheit unter seinen Mitgliedern. Er hat bei **unbedingter Sicherheit die niedrigsten Prämien und gewährt hohe Dividenden. Bei älteren Mitgliedern beträgt die Dividende schon 80 bis 90% der Jahresprämie.**
Im Jahre 1903 traten neu in Kraft: 5053 Versicherungen über 20 043 300 M Kapital und 112 351 M jährliche Rente.
Versicherungsbestand 244 636 357 M Vermögensbestand 80 047 000 M. Der Ueberschuß des Geschäftsjahres 1903 beträgt rund 2 600 000 M, wovon den Mitgliedern der größeste Teil als Dividende zugeführt wird.
Die **Kapital-Versicherung** des Preußischen Beamten-Vereins ist vorteilhafter als die s. g. **Militärdienst-Versicherung.** Kapital-Versicherungen können von **Jedermann,** auch Nichtbeamten, beantragt werden.
Der Verein stellt **Dienstkautionen** für Staats- und Kommunal-Aemter unter den **günstigsten Bedingungen, ohne** den Abschluß einer Lebensversicherung zu fordern.
Aufnahmefähig sind alle deutschen Reichs-, Staats- und Kommunal- 2c. Beamten, Amts- und Gemeinde-Vorsteher, Standesbeamten, Postagenten, ferner die Beamten der Sparkassen, Genossenschaften und Kommanditgesellschaften, Geistlichen, Lehrer, Lehrerinnen, Rechtsanwälte, Aerzte, Tierärzte, Zahnärzte, Apotheker, Ingenieure, Architekten, Techniker, Redakteure, Offiziere a. D. und a. D. Militär-Aerzte, Militär-Apotheker und sonstige Militärbeamten, sowie auch die bei Gesellschaften und Instituten dauerhaft tätigen Privat-Beamten.
Die Drucksachen des Vereins geben näheren Aufschluß über seine Vorzüge und werden auf Anfordern kostenfrei zugesandt von der
Direktion des Preußischen Beamten-Vereins in Hannover.
Bei einer Drucksachen-Anforderung wolle man auf die Ankündigung in diesem Blatte Bezug nehmen.

Räumungs-Ausverkauf
zu äusserst billigen Preisen
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 9
Ida Böttger Nachf.

Möbel
jeder Art kauft man gut u. billig bei
G. Schaible
Gr. Märkerstrasse 26
am Ratskeller.
Katalog gratis.

Gegründet 1855. **Magdeburger** **Vers.-Bestand 220 Mill. Mark.**
Lebens-Versicherungs-Gesellschaft
bietet ihren Lebens- und Unfallversicherten die vollste Sicherheit durch ihr Vermögen von 69 Millionen Mark.
Vertreter für **Halle a. S.:** Subdirektor **Paul Schiffmann.**

Sand
Aus **gewöhnlichem Sande** und einem geringen Kalkzusatz kann man die **vorzüglichsten Mauer-, Verblend- und Façonsteine billig** herstellen.
Komplette maschinelle Einrichtungen für diese Fabrikation u. betriebsfertige Aufstellung übernimmt unter Garantie für gutes Fabrikat
bringt
Die Produkte sind in Qualität den besten aus Ton od. Zement gefertigten weit — überlegen. —
Stahl und Eisen Aktiengesellschaft
vorm. Jul. Soeding & v. d. Heyde,
Aplerbeck in Westf.
Geld!
Jede Auskunft kostenlos.

Sanatorium Marienbad bei Goslar a. H.
Kuranstalt für alle nervösen Erkrankungen, Störungen des Stoffwechsels, Verdauungsschwäche, Rheumatismus, Gicht 2c. Physik-diätet. Heilverfahren, Ataxie-Behandlung nach Frenkel & Goldscheider, sowie alle übrigen bewährten Heilmethoden. Prospekte durch die Verwaltung.
Dr. med. Benno, Nervenarzt und ärztl. Direktor.

Nerven-, Frauen- u. Verdauungsleiden, Lähmungen, Herz-, Nieren- u. Blasenleiden, Gicht, Rheuma, Zuckerkrankheit, Skrofulose, Hämorrhoidalleiden, Asthma, Katarrhe etc.
werden mit besten Erfolgen behandelt im
Sanatorium Ernseerberg bei Ernsee, Thür., Station Gera,
Naturheilanstalt I. Rg. in sonniger Südwestlage an gr. Waldungen.
Das ganze Jahr geöffnet.
Aerztl. Leiter: **Dr. med. Bertrand.** Prospekte d. d. Direktion.

Patentanwalt SPREER Leipzig Petersstr. 39.

Spazierstock-Neuheiten
treffen täglich ein.
Anerkannt größte Auswahl in Halle a/S. in feineren Stöcken.
Schirmfabrik **F. B. Heinzel,** Leipzigerstr. 98.

Frisiereisen
Frisierlampen
Locken-wasser
Haarnadeln
empfiehlt bei größter Auswahl preiswert
F. A. Patz.
Gr. Ulrichstr. Nr. 6.

Kräuterwein „Salus" mit der Nonne
Dieser Magenwein, fein von Geschmack, ist ein vorzügliches Stärkungsmittel für Kranke, Schwache und Genesende, regt die Verdauung, Blutbildung und den Stoffwechsel an." Gr. Fl. M. 1.75, kl. Fl. M. 1.25.
Bestandteile: Tarragona-Portwein 3535,0, Weingeist 160,0, Citronensäft, 2,5, Pomeranzensch. 2,0, Fliedertee 1,0, Kümmel, Anis, Wacholderb., Cardubenedicktenkr., Rosmarin, Melissenbl. je 0,5, Angelik., Kalmus, Galgantw., Kamillenbl., Koriander Fischermünnbl., Kanoel je 0,5 Quendel 0,25.

Zu haben in den Drogerien **M. Waltsgott Nchf.,** Gr. Ulrichstr. 30; **G. Osswald Nchf.; Germania-Drogerie Evers Nachf.; C. Kaiser,** Drogerie, Schmeerstr.; **Engeldrogerie,** Magdeburgerstr.; **Ernst Jentzsch; Quaritsch Floradrogerie; E. Fischer vorm. E. Walthers Nachf.**

Dr. Brehmer's
Heilanstalt für Lungenkranke
Görbersdorf i. Schl.
Chefarzt: Dr. von Hahn, Oberstabsarzt a. D.
Die wirtschaftliche Leitung liegt in den Händen eines Fachmannes.
Prospekte sendet kostenlos **Die Verwaltung.**

Umtausch bis 15. April gestattet.
Konfirmations-Geschenke größte Auswahl, billigste Preise. viele Neuheiten.
Juwelier **Tittel,**
Schmeerstraße Nr. 11.
5% in Sparmarken.

Familien-Nachricht.
Statt jeder besonderen Meldung.
Heute früh 5½ Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser lieber Sohn und Bruder, der
cand. geod. et cult. Alexander Lüders,
im fast vollendeten 24. Lebensjahre. Wir bitten um stille Teilnahme.
Halle, S., Bernhardstraße 30, II, den 5. März 1904.
Kgl. Eisenbahn-Sekretär **Rudolf Lüders** und Familie.
Die Zeit der Beerdigung geben wir noch besonders bekannt.

Jubiläums-Apparate, Irrigatoren, Damenbinden und -Gürtel, sämtliche Verbandstoffe von vorzügl. Qualität empfiehlt
Max Rädler, Drogerie, Ramischestr. 8.

Schwenkfurter Zugochsen, 4 bis 6jährig, über 10 bis 15 Zentner per Stück, verkäuflich. **Rittergut Schmölen bei Würzen.**

DIADEM
Diadem Cacao a Pfund 2.40.
Diadem Chocolade
Tafel 30 Pf. 40 Pf. 50 Pf.
Specialmarken von Joh. Gottl. Hauswaldt
Magdeburg.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040306027/fragment/page=0003

Technikum Lemgo in Lippe.

Höhere u. mittlere Maschinenbauschule.
Beg. 7. April. Satzungen kostenfrei.

Patent- Muster- und Marken-Gesuche liefert prompt, fachgemäß u. billig **R. Dreyer**, Ing.-Anhalterstr. 8.

Zur Frühjahrs-Saison

werden Neu-Anlagen und Instandsetzen von kleinen und großen Hausgärten, Obstbaum- und Spargel-Anpflanzungen fachgemäß ausgeführt.

G. Renneberg,
Landschaftsgärtner, Charlottenstr. 7.

G. Kohlig,

Kontor u. Lager
Leipzigerstraße 91.

Tafelglas, Spiegelglas, Rohglas, Gartenglas, Glaserdiamanten, Goldleisten, Hohlglas f. Restaurants und Hausbedarf, Weißes Porzellan, nur bessere Qualitäten.

Stahlpanzer-Geldschränke

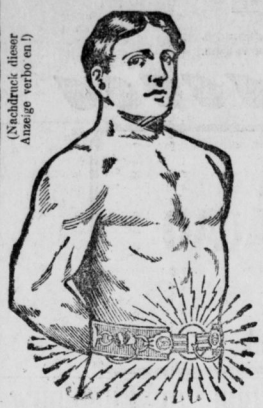
feuer- und sturzsicher, thermit- und diebessicher
J. C. Petzold,
Geldschrankfabrik, Magdeburg.
Preise äußerst billig.
— Catalog kostenfrei. —

Plissee bis 150 cm Breite Talamtstr. 8, III., vis-a-vis d. Marktkirche.

Fahnen
Reinecke, Hannover.

80 To. Stahlschienen,
ca. 130 mm hoch, ca. 34 kg p. m. schwer, mit Laschen, bei Halle lagernd, sind preiswert abzugeben.
Die Schienen sind sehr gut erhalten u. für Anschlußgleise gut verwendbar.
M. Brenner, Magdeburg.

Lebenskraft u. Lebensfreude!



(Nachdruck dieser Anzeige verboten!)

Wo ein ganzer Mann erscheint, klaren Auges, festen Schrittes und zielbewusster Haltung, da wenden sich nach ihm in Neid und Bewunderung die Blicke derer, die sich geistig oder körperlich als Schwächlinge fühlen. Umsonst versuchen diese es, sich aufzuraffen; der Wille ist da, aber die Nervenkraft versagt; ihr Vorrat an Lebensenergie ist erschöpft, verbraucht im Kampf ums Dasein.

Der Mensch **soll** aber nicht schwach sein! Er soll **nichts** unversucht lassen, um seine frühere Stärke wiederzugewinnen! Es ist seine Pflicht, immer wieder und immer wieder zu versuchen! Er lasse die Hoffnung nicht sinken! Tausende, die verzweifelt und dem Untergange nahe waren, sind wieder gesunde, glückliche Menschen geworden und von diesen ein grosser Teil durch

Elektrizität!

Bei allen nervösen Schwächezuständen, bei Neurasthenie, Rheumatismus, Muskelschmerzen, Rückenweh, nervöser Dyspepsie (Magenschwäche), Lähmungserscheinungen verschiedener Art hat die Behandlung mit dem galvanischen Strom glänzende Erfolge aufzuweisen.

Diejenigen, welche willens sind, mit der Elektrizität einen Versuch zu machen, sollten sich unser illustriertes Buch kommen lassen, welches wir auf Verlangen **gratis und franko** durch die Post versenden.

Dieses Buch enthält eine Abhandlung über moderne Elektro-Therapie und gleichzeitig eine Beschreibung unseres Apparates **„Electro Vigor“.**

Für Damen haben wir eine besondere Ausgabe.

Besuchern unserer Geschäftsräume wird jede Auskunft bereitwilligst kostenlos erteilt. — Falls Sie nicht selbst vorsprechen können, schreiben Sie uns, senden uns diese Anzeige ein, oder beziehen Sie sich auf diese Zeitung.

The Dr. Mac Laughlin Company, Berlin NW. 65, Friedrichstr. 153a. Hamburg 33, Grosser Burstah 2—4.

M. MARKIEWICZ

BERLIN

Centrale Friedrichstrasse 111

Bedeutendste Firma der Möbel-Branche in Deutschland

Einrichtung von Wohnungen, Villen, .. Hôtels, Sanatorien, Kliniken etc. ..

Lieferungen für Behörden. Franko-Lieferung in ganz Deutschland.
Kataloge gratis und franko.

Pfeiffersches Institut zu Jena.

Die mit einem **Pensionat** verbundene **Realschule**, deren Reifezeugnis zum **einjährigen Dienst** berechtigt, beginnt das Schuljahr 1904 am 12. April. Stete Aufsicht, hervorragende Erfolge. Prospekte auf Wunsch durch den Direktor **Prof. Pfeiffer.**

Kaufmännischer Verein, E. V.

Montag den 7. März cr., abends 8½ Uhr
humoristisch-dramatischer
Fritz Reuter-Abend
in den „Kaisersälen“ von **August Junkermann** aus Berlin, Kgl. Württembergischer Hofschauspieler.
Der Vorstand.

Deutsche Krieger-Fecht-Anstalt

Oberfechtschule Nr. 52, Halle a. S.

Wohltätigkeits-Aufführung

zum Besten der Waisenhäuser Römhild, Cauth, Osnabrück und Wittlich a. d. Mosel
am **Sonntag den 6. März**, abends 8 Uhr in den **Kaisersälen**
Gesangs- und Instrumental-Konzert und Theater
unter gütiger Mitwirkung **Hallescher Bürger.**

Im Sinne der Wohltätigkeit für unsere Waisen bitten um zahlreiche Beteiligung.

von Riedenau, Major a. D. — **Schneider,** Divisionspfarrer der 8. Division.

Der Vorstand der Oberfechtschule Nr. 52.

Karten im Vorverkauf a 30 ₰ bei Herren **S. Sander**, Weinhandlung, Kleinschieben 6, Ecke Gr. Steinstr., **Kitzing**, Zigarrenhandl., Schmeerstraße, **Steinbrecher & Jasper**, Zigarrenhandl., Ecke Promenade und Geiststraße, **Stoye**, Ecke Delitzscher Str. und Magdeb. Str.

Konditorei & Café Carl Zorn,

Leipziger Str. 5.

Salvatorbier.

Das Polytechnische Institut zu Friedberg i. H.

bei Frankfurt a/M. bildet **Maschinen- und Elektro-Ingenieure, Bau-Ingenieure und Architekten** in 6 akademischen Kursen heran.
Programm kostenlos durch das Sekretariat.

Öffentliche Handelslehranstalt zu Leipzig.

(Unter Aufsicht und Verwaltung der Handelskammer).
Beginn des 74. Schuljahres am 11. April 1904.
Die Reifezeugnisse der **höheren Abteilung** berechtigen zum **einjährig-freiwilligen Dienste.** Außerdem für junge Leute mit Berechtigungsschein **fachwissenschaftlicher Kursus** von 3jährig. Dauer. Unterricht in allen Zweigen der Handelswissenschaft.
Prospekte u. s. w. durch Professor **H. Raydt**, Direktor.

Höh. Lehr- u. Erziehungsanstalt in Bad Kösen (Thür.)

Gymnasial- und Realklassen (höhere Handelsschule) von Sexta an, und Vorkl. — Vorbereitung für alle höheren Schulen, spez. für die **Kgl. Landesschule Pforta,** für das **praktische Leben** und die **Einj.-Prüfung.** Vorzgl. Erf. — Bequemste und gesündeste Lage, ärztl. empf. — Pensionat, Prospekte durch die **Direktion.**

Großherzogl. S. Carl Friedrich-Ackerbauschule zu Zwätzen bei Jena,

praktisch-theoretische Ackerbauschule mit Internat u. zweijährigem Kursus.
Gründliche Ausbildung junger Landwirte für ihren Beruf.
Beginn des 49. Schuljahres:
April 1904.
Auskunft erteilt und Meldungen nimmt entgegen:
der Direktor Linckh.

Zur Aufführung im
Neuen Theater

Sonntag den 6. März 1904 nachmittags 4 Uhr
Die Hoffnung auf Segen.
(Op Hoop van Zegen.)
Eine Fischer-Tragödie in vier Akten
von
Herm. Heijermans jr.
Uebersetzt und für die deutsche Bühne bearbeitet
von
O. van Beragh.
Mit e. Vorbemerk. d. Uebersetzers.
8° (IV, 91 S.)
Preis geh. 25 ₰, Leinenbd. 50 ₰
Verlag von Otto Hendel in Halle a/S.

Welt-Panorama. Gr. Ulrichstr. 6. I. geöffn. v. 2—10.
Harz, Bodetal, Brocken, Ilsetal, Harzburg.

Lehrer-Gesangverein Halle.

(Leitung: Prof. Reubke.)
Montag den 7 März abds. 5½ Uhr Uebung im Saale der Volksschule.

Lette-Verein

unter dem Protektorat J. M. der Kaiserin und Königin,
Berlin W., Viktoria Luisen-Platz 6.
Sommersemester 1904.

Beginn der neuen Kurse am 12. April:
a) in der **Handelsschule** zur gründlichen Ausbildung für den kaufmännischen Beruf als Buchhalterin, Korrespondentin, Contoristin 2c.;
am 7. April:
b) in der **Gewerbeschule:** Neue Kurse für alle einfachen und feinen Handarbeiten, für Schneidern, Putz, Wäschenähen u. Zuschneiden, Kochen, Plätten, Frisieren, Servieren, Kunststicken, Maschinesticken, Ornamentzeichnen (Pflanzenzeichnen und Stilisieren);
c) Ausbildung zur **Jungfer, Handarbeit- und Industrielehrerin u. Haushaltungsschullehrerin,** sowie zur **Hausbeamtin** in 6- u. 12 monatlichen Kursen in allen wirtschaftlichen Fächern;
d) unentgeltliche Ausbildung zur **Kunststickerin und Schriftsetzerin;**
e) Kurse zur Erlernung der **Buchdruckerei** für Fachschülerinnen und Amateure;
am 15. April:
f) Ausbildung in der **Photographie** mit allen dazu erforderlichen Fächern. (Kurse für Röntgenschwestern).
Spezialkurse für Amateure.
Für auswärtige Schülerinnen **Pension** im Hause.
Auskunft über sämtliche Institute schriftlich und mündlich durch das Verwaltungsbureau, geöffnet von 9 bis 6 Uhr.
Prospekte gratis und franko.
Der Vorstand.

Töchter-pensionat Thale a. H. von Frau Professor **Lohmann** und Tochter. Wissenschaftliche, häusliche u. gesellige Ausbild. Konzert. b. Ausländerinnen. Musik, Gesang, Malen, Hand- u. Kunstarbeiten, Haushalt, Kochen 2c. Gute Pflege, liebevolle Fürsorge.

Töchterheim

Erfurt-Dochheim, Thür.
Gründl. Koch- u. Haushalt-Unterr. Wissenschaftl. Fortbild. Sprachen durch Ausl. Musik, Malen 2c. Idyll. u. gesund gel. Villa. Bleichsüchtigen Töchtern zu empfehlen. Honorar ℳ 800.—. I. Ref. Prosp. Vorst. **Marie Peters.**

Luftkurort Ilsenburg a. Harz. In herrl. gelegn. **Forsthause** finden j. Mädchen z. Erl. des Haush. u. Kräftd. Gesundh. liebevolle Aufn. 1a Referenzen. Pension 360 Mk. halbjährl. **Frau Förster Elise Groeben.**

Pension f. j. Damen u. Schülerinnen, a. Lage, vors. Verpflegung, a. W., frz. u. engl. Konv., beste Empfehlungen. **Leipzig,** Elsterstraße 39. II, r.

Das echte
Arnika-Haaröl

gegen Haarausfall und Schuppen
giebt es **nur** bei
Max Rädler, Drogerie, Rannischestr. 3.

Damentuch,

Ia. Qualität, in **neuesten Farben** zu elegant. Promenadenkleidern, **Billardtuch** und **moderne Anzugstoffe** für Herren und Knaben versende billigst, jedes Maß. **Proben frei!**
Max Niemer, Sommerfeld N.-L.

Jackett-Anzüge

nach Mass von **50 Mk.** an,

Konfirmations-Anzüge von **24 Mk.** an.

Carl Teuscher sen., Inh. **Willy Teuscher,**
HALLE a. S., Barfüsserstr 1.
Frack- und Geh-Rock-Verleih.

— gegen Barzahlung 5% Rabatt, empfiehlt —

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-19040306027/fragment/page=0004